

August 2020 - **Hinweis VIPER Zugschrauben – die richtige Anwendung**

Wir bekommen viele positive Rückmeldungen bezüglich der Qualität der VIPER Zugschrauben. Ganz besonders auch aus den Reihen der Feuerwehren.

Gleichzeitig gibt es dort in der Ausbildung aber noch eine gewisse Unsicherheit über die richtige Anwendung.

Eins ist aber klar: Das Ziehen mit der neuen VIPER Schraube ist wesentlich schneller und sicherer geworden!

Bisher war es in der Feuerwehrausbildung üblich, zuerst die kleinste Zugschraube langsam und vorsichtig in den Zylinderkern einzuschrauben.

Diese Schraube wurde wieder entfernt und durch die nächst stärkere Schraube ersetzt.

Dann wurde mit dieser, oder einer stärkeren Zugschraube, der Schließzylinderkern gezogen oder der Zylinder gebrochen.

Die Arbeitsweise der neuen VIPER Zugschraube ist etwas anders, wesentlich schneller und praktischer:

Idealerweise wird ein SIT20 Bit zum Einschrauben benutzt. Klappt aber auch mit dem gewohnten TORX20 Antrieb.

Der SIT20 fasst die Schraube ohne zusätzlichen Adapter so sicher, dass die VIPER einhändig eingeschraubt werden kann.

Die passende Schraube wird anhand der Breite des Schließkanals ausgesucht. Dies wird in häufigen Fällen die rote 4,8 mm VIPER sein.

Diese wird nun mit etwas höherer Drehzahl des Akkuschaubers und mit höherem Anpressdruck ansatzlos in den Schließzylinderkern hineingedreht. Wird der Widerstand etwas zu stark, sollte die Drehzahl des Akkuschaubers reduziert werden.

Die Schraube hat ihre maximale Einschraubtiefe erreicht, wenn der letzte Gewindegang im Zylinder verschwunden ist.

Meistens ist es aber nicht notwendig oder nicht ratsam, die Schraube so tief in den Schließzylinderkern einzuschrauben.

Hier besteht die Gefahr, besonders bei Verwendung eines Akkuschaubers, den Schraubenkopf durch ein zu hohes Drehmoment abzureißen oder aber den SIT20-Bit zu zerstören. Jetzt die Zugvorrichtung ansetzen und den Kern ziehen oder den Zylinder brechen.

Wichtig! Sollten Sie eine Zugvorrichtung einsetzen, in der auch 6 mm Schrauben verwendet werden können, bitte unbedingt die Verstärkungsringe für Zugschrauben (Art: 2045) verwenden.

Nun zum Thema Schmierung:

In der gesamten Entwicklungs- und Testzeit der VIPER Zugschrauben wurde auf eine Schmierung der Zugschraube oder Einsprühen der Schließzylinder mit Ölen oder Gleitmitteln gänzlich verzichtet. Es ist somit nicht erforderlich.

Folgende Anwendungsfehler sind uns bis jetzt bekannt:

- Zu langsames und/oder zu zaghaftes (ängstliches) Ansetzen und Eindrehen der Schraube
- Unnötiges Vorbohren und unnötige Schmierung
- Zu tiefes Eindrehen der Schraube in den Schließzylinder